

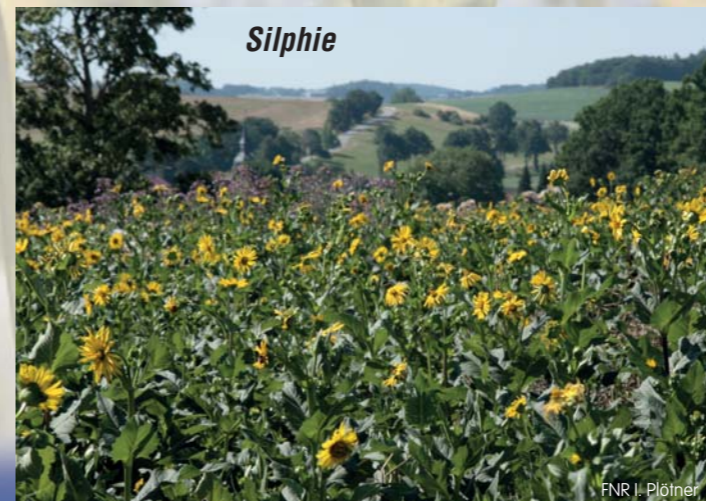
# Power vom Feld



Strom und Treibstoff vom Acker? Kennst du das? Aus Mais, verschiedenen anderen Pflanzen und Reststoffen wie Gülle entsteht in einer Biogasanlage Gas. Daraus wird dann Strom, Wärme oder Treibstoff gewonnen. So erzeugt man Energie aus nachwachsenden Rohstoffen. Für unser (Über-)Leben auf der Erde ist das sehr wichtig, denn die Erdöl-, Gas- und Kohlespeicher im Erdinneren sind schon ziemlich aufgebraucht. Weil die Nutzung dieser sogenannten „fossilen Brennstoffe“ auch noch schädlich für unser Klima ist, brauchen wir unbedingt Ersatz durch umweltfreundlichere Energieformen. Denn ohne Energie sind die Annehmlichkeiten unseres Lebens nicht mehr vorstellbar: Warmwasser aus der Dusche, gekochte Eier oder Toastbrot. Auch Auto und Schulbus fahren dann nicht mehr, weil es weder Benzin noch Strom zum Betanken gibt. Fernsehen, Computer- und Handyspiele? Pustekuchen – das war dann einmal! Vielmehr ein Leben wie zu Großvaters Zeiten. So zu leben, hat auch seine Reize, aber ist für uns inzwischen unvorstellbar.

Damit unser Leben wie gewohnt weitergehen kann, müssen wir unsere Energiequellen für die Zukunft sicherstellen. Nachwachsende Rohstoffe gehören unbedingt dazu! Nicht nur der Mais. Inzwischen gibt es auch sehr nützliche Energiepflanzen wie die „Durchwachsene Silphie“. Diese sehr hoch und kraftvoll gelb blühende Pflanze stammt ursprünglich aus Nordamerika. Mittlerweile ist sie auch bei uns heimisch und erkämpft sich dank ihrer vielen Vorteile immer mehr Platz auf den Äckern. Silphie ist eine Dauerkultur. Die langandauernde Bodendeckung ist gut für Bodenleben, Erosionsschutz, Humusaufbau und kann besser Wasser rückhalten. Der Stickstoff im Boden wird durch Silphie verringert, deshalb kann sie auch in Wasserschutzgebieten angebaut werden. Bis in den Spätsommer finden die Insekten hier Nektar und Pollen als Nahrung. Als Dauerkultur braucht die Pflanze auf Jahre hinaus keine Bodenbearbeitung. Wildschäden tre-

ten viel weniger auf, weil Wildschweine an der Silphie nicht viel finden. Nur im ersten Jahr müssen Unkräuter bekämpft werden, danach unterdrückt die Silphie alles durch ihren dichten Bewuchs. Auch die Biogasbakterien finden diese Energiepflanzen außerordentlich schmackhaft und produzieren viel Biogas daraus. Übrigens kann man aus Biogas neben Strom und Wärme auch Biomethan gewinnen. Das ist chemisch das Gleiche wie Erdgas und kann in Autos oder in bestimmten Traktoren als Kraftstoff dienen. Dabei hat Biomethan einen entscheidenden Vorteil: es wächst nach – und zwar auf unseren Feldern!



Gefördert durch:  
 Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft  
 25 JAHRE FNR  
 Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.  
 aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Energiepflanzen können nachhaltig produziert werden, schonen fossile Ressourcen, reduzieren die Abhängigkeit von Erdöl und Erdgas und tragen dazu bei, dass der ländliche Raum gestärkt wird. Durch den Anbau von Energiepflanzen entstehen auch neue Arbeitsplätze – nicht nur in der Landwirtschaft.

4

Was ist durchwachsen?